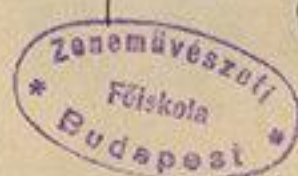


LH-
836



Die
Stärkender.
Von
HANS VON BÜLOW.



U7457/1987
Zweite verbesserte Auflage.
OP. 8.

Pr. 22 1/2 Sgr.

WEIMAR, T. F. A. KÜHN.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



836

836/1645

894

Anl.
Madame Jessie Laussot.



Die Entsagende

EIN LIEDERCYCLUS
von
CARL BECK

in Musik gesetzt
für eine

Mezzosopranstimme

mit
Pianofortebegleitung
LISZT MŰZEUM

HANS v. BÜLOW.

Op. 8.

Pr. 22 ½ Ngr.

Eigenthum des Verlegers

WEIMAR, bei T. F. A. KÜHN

BERLIN, bei M. BAHN (TRAUTWEIN)

LEIPZIG, bei C. F. LEDE.

WIEN, bei C. A. SPINA.

Eingetragen ins Archiv der Union.



Zweite, verbesserte Auflage.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Die Entsagende.

Von
Carl Beck.



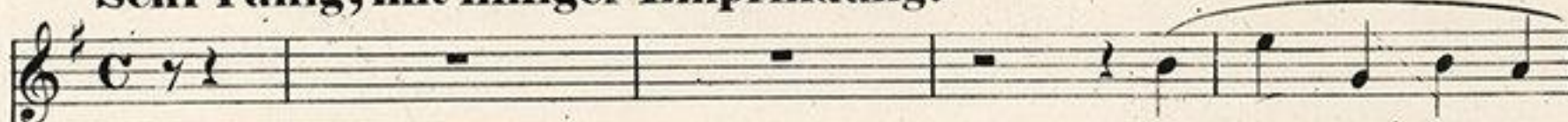
I.



Hans von Bülow. Op. 8.
Zweite verbesserte Auflage.

Sehr ruhig, mit inniger Empfindung.

Gesang.



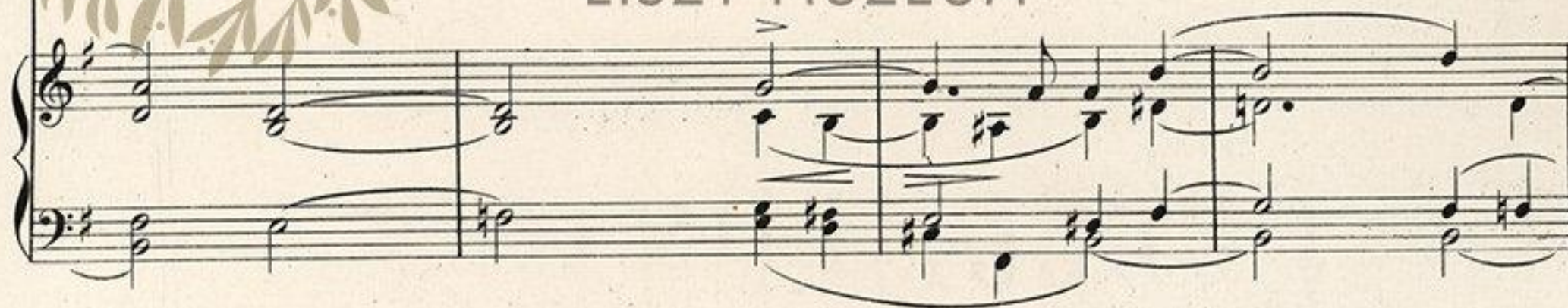
Ver - bleibst ihm den - noch

Sehr ruhig.

Piano.



hold ge - wo - gen, mein Herz, das in der Ju - gend bricht. Er hat ja nim - mer



dich be - lo - gen, du hast ja gern dich selbst be - tro - gen, was du ge - ju - belt

mit Ausdruck



cresc.

cresc.

p
weiss er nicht. Dein

pp *mp* *f* *dim.*

won - nig Leid, dein scheu - es Be - ben, du hast es ihm ja nie ge - klagt;

p

hast kei - ner See - le preis - ge - ge - ben dein wun - der - vol - les

riten.
Lie - be - le - ben, dir's selbst in Räth - seln nur ge - sagt.

riten. *p* *pp* *espr.*

Im Tempo

Kein Gott hat ihn mit dir ver-bün-det,

sehr getragen

doch dei-ne Sen-dung ist be-stellt. Nie hat die Ah-nung ihm ver-kün-det,

rit.

wo dei-nes Le-bens Quel-le mün-det: du bleibst ihm

Langsam dim.

fremd in die-ser Welt!

Langsam im Tempo

II.

Ziemlich lebhaft.

cresc. *dimin.*

Ach Lust und Leid! Was ist die Lust der sehn-suchts - vol - - len Men - schen -

nicht zu stark

nicht schleppend

brust? Ein Pil - - ger, der ver - irrt und matt uns Nachts um Kost und

p *poco cresc.*

La - ger, fleht, und Mor - gens frisch ge - stärkt und satt, ein Un - dank -

fz *p* *cresc.*

ba - - - rer wei - ter geht.

f *dimin.* *markirt*

K. 30 W.

Ruhiger

Nicht so die grossge-säugte Pein! Die from-me Schwal-be

Ruhiger



flat-tert heu-te nach Nah-rung auf die Flur hin-aus, und kehrt



mit der er-rung'-nen Beu-te noch heu-te in ihr al-tes
immer gebunden und ruhig



Haus. So lässt auf kur-ze Zeit der Schmerz



sein war - mes Nest, das Men - - schen -



Wenig schneller
herz und kehrt mit der er - jag - ten Nah - - - rung, mit bil - - -



Wenig schneller
mf *p* *cresc.* *sf* *p*



Ruhiger
te - rer Er - fah - - - rung in's al - te, in's al - te trau - te



Käm - - - mer - lein.



K. 30 W. *attacca III*

III.

Mässig bewegt.

Ich glaub - te, die Schwal - be träum - te schon vom
theu - ren Nest, ich glaub - te, die Ler - che dach - te schon an's Lie - der -
fest; ich glaub - te, die Blü - then küss - te schon ein jun - ger West; ich
dem Gesange folgend
glaub - te, ich hiel - te dich lie - bend schon auf e - wig fest!
cresc. f. pp

Trübe, mit dem Vorigen contrastirend

Wie wur-det ihr win-ter-lich ü - ber Nacht, ihr Läf - te lind! Wie

Knos - pen und Blü - then ü - ber Nacht er - fro - - ren sind! Wie die

Ler - che ver - lern - te ü - ber Nacht ihr Lied ge - schwind, und

cresc. wie du ver - ges - sen ü - ber Nacht dein ar - mes Kind!

Langsam

cresc. *f* *p* *dim.*

attacca IV

IV.

Mässig.

Wenn Gott mir auch ver - gön - te,
was er so reich-lich dir ver - lich: wenn ich be - glü - cken könn - te—
ich blie - - be dir ich blie - be dir
..... ich blie - be, ich schie - de nie! ich schie - - de nie!
cresc.
Ped.
K. 30 W.



Ein wenig rascher

Ich

Ein wenig rascher

pp

cresc. kann..... den Bann nicht bre - chen, *f* ich geh' — *langsamer dimin.* Du kehrst zum

langsamer

rascher Heil..... zu - rück, und wei - nend muss ich spre - - chen: fahr hin, du

rascher *cresc.* *f*

dimin. letz - tes, schön - - - stes Glück!

dimin. *una corda*

immer langsamer und abnehmend

Sehr ruhig

Dass dich ein En - gel hü - te! auf ei - nen le - bens - vol - len Strauch dich

Sehr ruhig *sehr gebunden*

pp

rit. *frei*

pflan - ze, jun - ge Blü - the! mich liess mein Schö - pfer —

pp

rit.

lass mich auch!

rit. *mf*

V.

Leidenschaftlich bewegt.

Gott hilf! Gott hilf! Im Was - ser wächst das
Schilf und ich, ich wuchs in Thrä - nen auf, o nimm mich,
Herr, zu dir hin - auf! O, hilf! Im
Was - - ser wächst das Schilf.

mf *cresc.*
dimin. *p* *cresc.* *f* *Ped.*
dimin. *p* *cresc.*
dim. *p* *cresc.*

f Gott hilf! Gott hilf! Jed' Lüft - chen beugt das Schilf. Ach, *cresc.*

p Wind und Wet - ter beugt mich ach, hab' wie das Schilf kein schü - tzend Dach — *mf*

f O, hilf! O, hilf! Jed' Lüft - - - chen beugt das *dim.*

Schilf. *nach und nach verhallend* *sich verlierend* *Ped.*

VI.

Gemessen, fast feierlich.

Wiegst trau-rig dein Ge-zweig, o Baum, des Vo-gels Lied

p mit Ausdruck *p markirt*

leise
du hörst es kaum; zu deinen Fü-senrollt ein Bach, dem Kummer folgt die

Thrä-ne nach. Wenn von des Le-bens Trug und Leid

poco cresc. *p* *sehr gebunden und weich*

ein junges Herz der Tod be-freit, sch' ich mit deinen schlanken Zwei-gen das Grab um-

pp

hül - lend, stumm dich nei - gen. Es naht der Win - ter



erst und kalt, man fällt dich, we - nig Som - mer alt. Ich bin die Lei - che,

cresc. *sf* *p*



der Schrein, und Ei - ne Er - de schliesst uns ein, und Ei - ne Er - de schliesst uns

sf *p*



ein.

p *f p* *f p* *hinsterbend* *gewichtig, dumpf.* *Ped.*



1996 JUN 14



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM